



## Kleine Forscher

**St. Margarethen** Die Grunschüler in St. Margarethen haben ein neues Spielzeug: Die Firma Bayer Materialscience aus Brunsbüttel schenkte der Grundschule einen Chemiebaukasten mit allerlei Flüssigkeiten und Pulvern. **SEITE 9**

# Ein Chemiebaukasten für die Schule

Das Unternehmen Bayer Materialscience aus Brunsbüttel fördert den naturwissenschaftlichen Unterricht in der Grundschule St. Margarethen

**ST. MARGARETHEN** Chemie – wie geht das eigentlich? Dieser Frage können jetzt die Schüler der Grundschule St. Margarethen nachgehen: Die in Brunsbüttel ansässige Bayer Materialscience AG spendete der Schule einen Experimentierkasten mit lehrreichem Inhalt. „Ich selber bin von der Ausbildung her Chemiker“, sagte Bayer Standort- und Produktionsleiter Dr. Volker Weintritt bei der Übergabe des Geschenks. „Und das verdanke er in besonderem Maße auch einem guten Chemieunterricht in der Schule.“

Und genau hier will das Unternehmen ansetzen. Chemische Zusammenhänge sollen schon früh spielerisch erlernt werden, um das allgemeine Verständnis für Naturwissenschaften zu stärken. „Gerade im Grundschulalter ist die Motivation der Kinder, sich mit Naturphänomenen zu beschäftigen, besonders groß. Wir freuen uns deshalb, dass wir das naturwissenschaftliche Angebot an unserer Schule erweitern können“, bedankte sich Schulleiterin Michaela Bartsch.

Lukas und Rebecca Krey war die Freude über das Geschenk sichtlich anzumerken, als sie als erste Schüler den Inhalt der gelben Box untersuchen konnten. Doch bevor es an das Experimentieren ging, musste Schutzkleidung angelegt werden. In weißem Kittel und mit Schutzbrille ausgerüstet nahmen die Kinder die Flüssigkeiten und Pulver dann genau in Augenschein. „Die wichtigste Regel im Umgang mit Chemikalien“, belehrte sie Ausbildungsleiter Knut



Ein gelber Kasten voll Chemie: Stefanie Krey, Volker Weintritt, Knut Pommerenke, Lukas Krey, Vanessa Hinze, Michaela Bartsch, Cornelia Schüler, Rebecca Krey und Walter Schultz (v.l.). **JESUMANN**

Pommerenke, „ist die Vorsicht.“ Daraufhin schnupperte der 10-jährige Lukas vorsichtig an einer Flasche mit Mandelöl und fand: „Das ist schon cool“. Auch seine acht Jahre alte Schwester Rebecca hantierte danach mit einer Phiole Aloe Vera und roch vorsichtig daran.

Zum Inhalt des Experimentierkastens gehören neben den Chemikalien

auch Schutzbekleidung und ein Handbuch mit Kopiervorlagen für zahlreiche Schülerversuche.

So können die Kinder beispielsweise selber Seife herstellen oder aber mit Geheimtinte Nachrichten verschlüsseln. Und zudem praktisch: Sind die Chemikalien verbraucht, so liefert die Firma die Substanzen kostenlos nach. Der Experimentierkasten ist somit ein Lang-

zeit Engagement der Bayer Materialscience. Die Lehrerinnen Vanessa Hinze und Cornelia Schüler haben die Kooperation von Beginn an betreut und hoffen nun einen festen Standort für den Chemiekasten zu finden. „Es wäre schon schön, wenn wir die Dinge fest lagern könnten, wie in einem Labor“, sagte die Mathe, Sport und Musiklehrerin Cornelia Schüler. **Nils Jesumann**